

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/002(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr  Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag,  12.09.2019	Mensa-Baudezernat An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	21:45Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.08.2019
- 4 Beschluss über die Termine des StBV 2020
- 5 Beschluss eines weiteren Sitzungstermins 2019
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Lenkungsausschuss Buckau  
Amt 61 / BauBeCon
- 8 Denkmale und verwahrloste Immobilien

Amt 61 / Amt 63

9 Beschlussvorlagen

- |        |  |           |
|--------|--|-----------|
| 9.1    | Hochwasserschutzmaßnahme Hafen Rothensee zwischen Herrenkrugsteg und Einfahrt ehemaliger Schleusenkanal<br>Amt 66    | DS0154/19 |
| 9.2    | Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 430-2 "Leipziger Chaussee/Am Hopfengarten"<br>Amt 61                             | DS0004/19 |
| 9.3    | Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 354-1D "Frankfelde Ostseite", Teilbereich D<br>Amt 61 | DS0179/19 |
| 9.3.1  | Beschluss 2.1:   |           |
| 9.3.2  | Beschluss 2.2:   |           |
| 9.3.3  | Beschluss 2.3:   |           |
| 9.3.4  | Beschluss 2.4:   |           |
| 9.3.5  | Beschluss 2.5:   |           |
| 9.3.6  | Beschluss 2.6:   |           |
| 9.3.7  | Beschluss 2.7:   |           |
| 9.3.8  | Beschluss 2.8:   |           |
| 9.3.9  | Beschluss 2.9:   |           |
| 9.3.10 | Beschluss 2.10:  |           |
| 9.3.11 | Beschluss 2.11:  |           |
| 9.3.12 | Beschluss 2.12:  |           |
| 9.3.13 | Beschluss 2.13:  |           |

9.4	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 354-1D "Frankelfelde Ostseite", Teilbereich D Amt 61	DS0180/19
9.5	Behandlung der Stellungnahmen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße" (Zwischenabwägung) Amt 61	DS0303/19
9.5.1	Beschluss 2.1:	
9.5.2	Beschluss 2.2:	
9.5.3	Beschluss 2.3:	
9.5.4	Beschluss 2.4:	
9.6	Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs der 1. Änderung des B- Planes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße" Amt 61	DS0304/19
9.7	Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 124-3 "Am Polderdeich 25" Amt 61	DS0329/19
9.7.1	Beschluss 2.1:	
9.7.2	Beschluss 2.2:	
9.7.3	Beschluss 2.3:	
9.7.4	Beschluss 2.4:	
9.7.5	Beschluss 2.5:	
9.8	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 124-3 "Am Polderdeich 25" Amt 61	DS0330/19
9.9	Behandlung der Stellungnahmen zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich Amt 61	DS0296/19
9.10	Satzung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich Amt 61	DS0297/19

9.11	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich Amt 61	DS0169/19
9.11.1	Beschluss 2.1:	
9.11.2	Beschluss 2.2:	
9.11.3	Beschluss 2.3:	
9.11.4	Beschluss 2.4:	
9.11.5	Beschluss 2.5:	
9.11.6	Beschluss 2.6:	
9.11.7	Beschluss 2.7:	
9.12	Satzung zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich Amt 61	DS0170/19
9.13	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 252-3 "Berliner Chaussee 1-7/Biederitzer Weg" Amt 61	DS0617/18
9.14	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 252-3 "Berliner Chaussee 1-7/Biederitzer Weg" Amt 61	DS0618/18
9.15	I. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2020 II. Fortschreibung der Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitpläne III. Fortschreibung des dynamischen Förderkonzeptes Stadtumbau IV. Festlegung des Fördergebietes für das Bund-Länder-Programm "Zukunft Stadtgrün" Amt 61	DS0338/19
9.15.1	Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2020 SR Stephan Bublitz (Fraktion GRÜNE/future!) SR Jürgen Canehl (Fraktion GRÜNE/future!)	DS0338/19/1
10	Anträge	

10.1	Fahrradstellplätze für die Stadtverwaltung Fraktion CDU/FDP	A0117/19
10.1.1	Fahrradstellplätze für die Stadtverwaltung Eb KGm	S0280/19
10.2	Beleuchtungskonzept Börderadweg an der Schrote in Stadtfeld-Ost, Stadtfeld-West und Diesdorf SPD-Stadtratsfraktion	A0114/19
10.2.1	Beleuchtungskonzept Börderadweg an der Schrote in Stadtfeld-Ost, Stadtfeld-West und Diesdorf UwE	A0114/19/1
10.2.2	Beleuchtungskonzept Börderadweg an der Schrote in Stadtfeld-Ost, Stadtfeld-West und Diesdorf Amt 66	S0295/19
10.3	Fahrradrastplätze in Diesdorf SPD-Stadtratsfraktion	A0060/19
10.3.1	Fahrradrastplätze in Diesdorf SPD-Stadtratsfraktion	A0060/19/1
10.3.2	Fahrradrastplätze in Diesdorf Amt 61	S0171/19
10.4	Verbesserung der Parkplatzsituation vor dem Puppentheater Magdeburg SPD-Stadtratsfraktion	A0163/17
10.4.1	Verbesserung der Parkplatzsituation vor dem Puppentheater Magdeburg Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0163/17/1
10.4.2	Verbesserung der Parkplatzsituation vor dem Puppentheater Magdeburg Amt 61	S0237/19
10.5	Barrierefreie Gestaltung Fraktion CDU/FDP	A0063/19
10.5.1	Barrierefreie Gestaltung Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0063/19/1
10.5.2	Barrierefreie Gestaltung Amt 61	S0244/19
10.6	Fußgängerfreundliche und barrierefreie Neugestaltung der Friesenstraße Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0087/19
10.6.1	Fußgängerfreundliche und barrierefreie Neugestaltung der Friesenstraße SRin Madeleine Linke (Fraktion GRÜNE/future!)	A0087/19/1

SR Dr. Falko Grube (SPD-Fraktion)  
 SR Renè Hempel (Fraktion DIE LINKE)  
 SR Burkhard Moll (Fraktion Tierschutzpartei/BfM)

10.6.2	Fußgängerfreundliche und barrierefreie Neugestaltung der Friesenstraße Amt 61	S0251/19
10.7	Bäume am Straßenrand Fraktion CDU/FDP	A0096/19
10.7.1	Bäume am Straßenrand Amt 61	S0283/19
10.8	Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle Sudenburg/Kroatenweg Fraktion DIE LINKE/future!	A0151/19
10.8.1	Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle Sudenburg/Kroatenweg SPD-Stadtratsfraktion	A0151/19/1
10.8.2	Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle Sudenburg/Kroatenweg Amt 61	S0292/19
10.9	Bepflanzung der Baumscheiben vor den Gebäuden am Domplatz SPD-Stadtratsfraktion	A0110/19
10.9.1	Bepflanzung der Baumscheiben vor den Gebäuden am Domplatz Amt 61	S0293/19
10.10	Barrierefreie Straßenbahngleisquerung in Höhe des Olvenstedter Scheides SPD-Stadtratsfraktion	A0147/19
10.10.1	Barrierefreie Straßenbahngleisquerung in Höhe des Olvenstedter Scheides Amt 61	S0331/19
10.11	Direkte Straßenbahnanbindung von Heinz-Krügel-Stadion und ehem. Bördelandhalle Fraktion DIE LINKE/future!	A0149/19
10.11.1	Direkte Straßenbahnanbindung von Heinz-Krügel-Stadion und ehem. Bördelandhalle Amt 61	S0332/19
10.12	Neugestaltung Alter Markt Fraktion CDU/FDP	A0123/19
10.12.1	Neugestaltung Alter Markt Amt 61	S0340/19
11	Informationen	

11.1	Einrichtung eines Kreisverkehrs FB 62	I0202/19
11.2	Information zur Prüfung und Überwachung der Straßen- und Wegebrücke im öffentlich gewidmeten Straßen- und Wegenetz der Landeshauptstadt Magdeburg in der Zuständigkeit des Tiefbauamtes und über aktuelle Brückenzustände Amt 66	I0035/19
11.3	Änderung des Beschlusspunktes 4 des Ergänzungsbeschlusses Nr. 2094-058(VI)18 zum Ausbau des Knotenpunktes Alt Salbke/Faulmannstraße Amt 66	I0111/19
11.4	Haushaltsplan 2019 - Fußgängerüberweg Walther-Rathenau-Straße Amt 66	I0124/19
11.5	Beleuchtung – Großer Gang in Diesdorf Amt 66	I0134/19
11.6	Beleuchtung Magdeburger Dom Amt 66	I0220/19
11.7	Möglichkeiten einer weiteren Zufahrt zum Wohngebiet Neustädter See / „Salvador- Allende-Straße“ prüfen Amt 61	I0121/19
11.8	Belebung Alter Markt (A0150/17) - Zwischeninformation Amt 61	I0123/19
11.9	Fortschreibung Radverkehrskonzept Amt 61	I0145/19
11.10	Zwischeninfo zur Info I0155/18 - 100 Jahre nach Carl Krayl: Buntes Magdeburg – Buntes Rathaus Amt 61	I0174/19
11.11	Rahmenplan Innenstadt unter Beachtung des A0011/19 Hochhauskonzept Beschluss-Nr. 062-002(VII)19 Amt 61	I0195/19
11.12	E-Ladesäulen für Magdeburg Amt 61	I0217/19
12	Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee	
12.1	Gestaltung EÜ Ernst-Reuter-Allee, Ebene 0 (Masterplan) Amt 66	
13	Mitteilungen und Anfragen	

- 13.1 Sachstand Umsetzung der beschlossenen Anträge zum Radverkehr im Rahmen der Haushaltsberatungen 2019 (insbesondere DS0424/18/13, /16, /17, /55)

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Mirko Stage

**Mitglieder des Gremiums**

Dr. Falko Grube

René Hempel

Madeleine Linke

Christian Mertens

Burkhard Moll

Reinhard Stern

**Vertreter**

Tim Rohne

Roland Zander

**Geschäftsführung**

Corina Nürnberg

Entschuldigt abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Marcel Guderjahn

Frank Schuster



---

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der **Vorsitzende Stadtrat Stage** begrüßt die Anwesenden. Er stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Redebedarf wird zu folgenden Informationen angemeldet.

TOP 11.1	Stadtrat Dr. Grube
TOP 11.3	Stadtrat Dr. Grube
TOP 11.4	Stadträtin Linke
TOP 11.12	Stadträtin Linke
TOP 18.1	Stadtrat Stage
TOP 11.11	Herr Dr. Scheidemann (BG VI)

Abstimmung: 9-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.08.2019

---

Abstimmung: 7-0-2

4. Beschluss über die Termine des StBV 2020

---

09.01.2020  
06.02.2020  
12.03.2020  
02.04.2020  
23.04.2020 (Vorbehaltstermin)  
07.05.2020  
28.05.2020  
25.06.2020  
27.08.2020  
17.09.2020 (Vorbehaltstermin)  
01.10.2020  
29.10.2020  
26.11.2020

Abstimmung: 7-0-2

---

## 5. Beschluss eines weiteren Sitzungstermins 2019

---

Der **Vorsitzende** schlägt aufgrund der momentan vielen Verhandlungsgegenstände eine zusätzliche Sitzung am 24.10.2019 vor.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) entschuldigt sich für diese Sitzung.

Des Weiteren weist er auf die Besichtigung (Busrundfahrt) der Entwicklungsmaßnahme Rothensee am 11.10.2019 in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr hin.

Treffpunkt 14:00 Uhr an der Denkfabrik.

Abstimmung: 6-1-2

---

## 6. Einwohnerfragestunde

---

---

## 7. Lenkungsausschuss Buckau

---

**Frau Schube** (BauBeCon) informiert über die Entwicklungen in der Porsestraße.

Des Weiteren geht sie auf den Wirtschaftsplan bis 2021 ein, der demnächst im Ausschuss vorgestellt werde.

---

## 8. Denkmale und verwaarloste Immobilien

---

**Herr Schütt** (AL 63) informiert über die Sperrung der Straße Alt Salbke wegen Gebäudesicherungsmaßnahmen im Bereich Alt Salbke 67. Die Kosten trägt der Eigentümer. Das Grundstück soll verkauft werden.

Die Stadträte hinterfragen das Denkmalschutzkonzept und bitten um Erläuterung einzelner Objekte.

**Stadträtin Linke** fragt, warum der Abbruch eines Gebäudes in Cracau, Triftweg 4 notwendig sei.

**Herr Lange** (Amt 61) wird zur Niederschrift zuarbeiten.

**Stadtrat Dr. Grube** lobt die textliche Ausarbeitung des Denkmalschutzkonzeptes.

Er erkundigt sich nach Objekten, die zum Abriss vorgesehen waren und eventuell gerettet werden konnten.

Die Antragstellung zum Abriss von Gebäuden werde genau geprüft, teilt **Herr Lange** mit. Sollten Investitionen am Objekt erfolgen, werde dieses Objekt aus der Abbrissliste genommen.

**Stadtrat Stern** erkundigt sich nach dem Gärtnerhaus (Anbau) in der Herrenkrugstraße. Das Gebäude sei nicht in der Denkmalliste, stellt er fest.

**Herr Lange** wird zum Sachverhalt zuarbeiten.

Stellungnahme Amt 61:

**Frage zum Triftweg 4 von Stadträtin Linke:**

*Für das Gebäude im Triftweg 4 wurde durch den Eigentümer ein Abbruchantrag bei der oberen Denkmalschutzbehörde gestellt.*

*Der Eigentümer des Gebäudes ist nach § 9 Abs. 2 Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt verpflichtet, das Kulturdenkmal im Rahmen der wirtschaftlichen Zumutbarkeit zu erhalten, zu pflegen, instand zu setzen und vor Gefahren zu schützen.*

*Das Gebäude weist jedoch Schäden auf, die die Wirtschaftlichkeit einer Sanierung in Frage stellen. Im Abbruchgenehmigungsverfahren wird u.a. geprüft, ob mit Hilfe von Fördermitteln hier Abhilfe geschaffen werden kann. Ein Fördermittelantrag wurde bei der oberen Denkmalschutzbehörde gestellt. Das Verfahren ruht, solange nicht über den Fördermittelantrag entschieden ist. Den Schädigungsgrad des Gebäudes wird die untere Denkmalschutzbehörde bei der nächsten Aktualisierung des Denkmalschutzkonzeptes von mittel auf schwer ändern.*

### **Frage zum ehemaligen Gärtnerhaus im Herrenkrugpark von Stadtrat Stern:**

*Vom Hochwasser geschädigte Baudenkmale sind nicht im Denkmalschutzkonzept enthalten. Die Eigentümer dieser Baudenkmale beseitigen die Hochwasserschäden mittels Fördermittel. Bei den hinter dem Gärtnerhaus an den ehemaligen Schuppen stattfindenden Baumaßnahmen handelt es sich um eine genehmigte Erweiterung (Aufstockung) des Baudenkmal und hängt nicht mit dem baulichen Zustand des Gebäudes zusammen.*

## 9. Beschlussvorlagen

---

### 9.1. Hochwasserschutzmaßnahme Hafen Rothensee zwischen Herrenkrugsteg und Einfahrt ehemaliger Schleusenkanal Vorlage: DS0154/19

---

**Herr Gebhardt** (AL 66) bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert die im Rahmen der Vorplanung herausgearbeitete Trassenführung gemäß Variante 1 als Vorzugsvariante. Die Abstimmung mit dem Hafen sei erfolgt. Er verweist auf die Finanzierung aus dem kommunalen Hochwasser-Schutzprogramm mit einer Förderquote von 80 %.  
Die Verwaltung bittet um Bestätigung der Vorplanung.

**Stadtrat Rohne** geht auf die Variante 1 ein und sieht in der Kante zur Fließrichtung einen Schwachpunkt.

**Herr Gebhardt** geht auf den Querschnitt ein und sieht bezüglich der Strömung kein Problem.

**Stadträtin Linke** hinterfragt die Nutzbarkeit des Radweges bzw. die Erreichbarkeit des Olympiastützpunktes.

Das Ziel sei eine ständige Andienungsmöglichkeit auch während der Bauphase, teilt **Herr Gebhardt** mit.

Abstimmung zur DS0154/19: 9-0-0

### 9.2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 430-2 "Leipziger Chaussee/Am Hopfengarten" Vorlage: DS0004/19

---

**Frau Wöbse** (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert das Planungsziel, das Plangebiet für den individuellen Wohnungsbau (Einfamilienhäuser) zu entwickeln.

**Stadtrat Stage** hinterfragt die Planungen im Innenbereich.

**Frau Wöbse** erläutert das Planziel einer Wohnbebauung. Das Planziel entspricht dem Entwicklungsziel der Flächennutzungsplanung und dem Integriertem Stadtentwicklungskonzept. Die Erschließung ist über eine Stichstraße von der nördlich angrenzenden Kerbelbreite in das Plangebiet für insgesamt 13 neue Parzellen und 2 Bestandsgebäude vorgesehen.

**Stadtrat Dr. Grube** geht auf die vorhandene Bebauung ein und verweist auf den städtebaulichen Aspekt einer mehrgeschossigen Bebauung hier. Er geht auf die Eckrandbebauung ein und fragt, warum an dieser Stelle nun auf eine Mehrgeschossigkeit verzichtet werde.

Eine geschlossene Bebauung wäre durchaus sinnvoll, teilt **Frau Wöbse** dazu mit. Die Schwierigkeit liege in der Vermarktung.

Die Ergebnisse des Schallschutzgutachtens müssen noch abschließend mit betrachtet werden.

**Stadtrat Dr. Grube** spricht sich für einen Änderungsantrag (im Beschlusspunkt 2 das Wort Einfamilienhäuser zu streichen) aus.

#### Änderungsantrag:

*Beschlusspunkt 2 lautet somit:*

#### *2. Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:*

*Das Plangebiet soll als allgemeines Wohngebiet für den individuellen Wohnungsbau (Einfamilienhäuser) entwickelt werden.*

*Der wirksame Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg stellt die Fläche als Wohnbaufläche dar.*

*Abstimmung: 8-0-1*

**Stadträtin Linke** verweist auf die Erschließung und regt im Sinne der kurzen Wege eine Fußwegeverbindung an.

**Frau Wöbse** teilt dazu mit, dass die Wegeverbindung im nördlichen Bereich in Richtung Neptunweg erhalten bleiben soll.

**Stadtrat Stern** geht auf die charakteristische vorhandene Dachform in dem Gebiet ein. Er spricht sich für eine vorgeschriebene Dachform aus und formuliert einen Änderungsantrag dazu.

**Frau Wöbse** geht auf die Möglichkeit der Festlegung von Traufhöhen ein.

#### Änderungsantrag:

*Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat folgende Ergänzung der Planungsziele (Beschlussvorschlag 2.).*

*Als Planungsziel wird im Bebauungsplan entsprechend der vorwiegenden Dachformen im Gebiet Hopfengarten das Satteldach vorgesehen.*

*Abstimmung: 5-2-2*

**Stadtrat Mertens** hinterfragt den Geltungsbereich.

**Frau Wöbse** beschreibt den Geltungsbereich und führt aus, dass das im Luftbild dargestellte Fadenkreuz lediglich auf das Plangebiet deutet.

Abstimmung zur DS0004/19: 8-0-1 empfohlen mit Änderungsanträgen

- 9.3. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum  
Bebauungsplan Nr. 354-1D "Frankfelde Ostseite", Teilbereich  
D  
Vorlage: DS0179/19
- 

**Frau Wöbse** (Amt 61) fasst die Historie des Bebauungsplangebietes zusammen und geht auf den Stadtratsbeschluss zur Weiterführung des Verfahrens mit dem Planziel zur Entwicklung von einem allgemeinen Wohngebiet ein.

Abstimmung zur DS0179/19: 4-0-5

9.3.1. Beschluss 2.1:

---

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) geht auf die Stellungnahme der Verwaltung ein. Die Verhinderung von Schleichverkehren sei das Hauptargument, so **Herr Dr. Scheidemann**.

**Stadtrat Stern** geht auf die Konflikte ein und stellt fest, einen Konsens zur Erschließung werde es nicht geben. Es sollten alle Straßen offen bleiben, Schleichverkehr über die Gernröder Straße vermieden werden, argumentiert er. Er spricht sich für die Offenhaltung aller Straßen aus, so wie es die ursprüngliche Planung vorsah.

**Stadtrat Dr. Grube** sieht in der Öffnung aller Straßen die schlechteste Lösung, mit der die Möglichkeit für Schleichverkehre erst recht gegeben sei. Er spricht sich für den Vorschlag der Verwaltung aus.

**Stadtrat Rohne** stimmt den Ausführungen von **Stadtrat Stern** zu. Er geht auf eine fehlende Verbindung auf einer Länge von 1- 1,5 Kilometern Straße ein und verweist auf Umleitungsstrecken auch für Rettungsfahrzeuge.

**Stadtrat Stage** verstehe das Problem grundsätzlich, aber alle Rettungsfahrzeuge seien auch mit Schlüsseln für die Poller ausgestattet.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **4-3-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV001-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.*

9.3.2. Beschluss 2.2:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **8-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV002-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

9.3.3. Beschluss 2.3:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV003-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.3.4. Beschluss 2.4:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **4-3-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV004-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.3.5. Beschluss 2.5:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7-0-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV005-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.3.6. Beschluss 2.6:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **3-3-3** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV006-02(VII)/19** nicht.

*Beschluss 2.6: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.3.7. Beschluss 2.7:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **4-2-3** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV007-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.7: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

9.3.8. Beschluss 2.8:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5-0-4** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV008-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.8: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.3.9. Beschluss 2.9:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV009-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.9: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.3.10. Beschluss 2.10:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5-1-3** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV010-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.10: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.3.11. Beschluss 2.11:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **8-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV0011-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.11: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

9.3.12. Beschluss 2.12:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **8-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV012-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.12: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.3.13. Beschluss 2.13:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV013-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.13: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.4. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 354-1D "Frankfelde  
Ostseite", Teilbereich D  
Vorlage: DS0180/19

---

**Stadtrat Hempel** erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen.

**Frau Wöbse** (Amt 61) führt dazu aus.

Abstimmung zur DS0180/19: 5-0-4

9.5. Behandlung der Stellungnahmen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße" (Zwischenabwägung)  
Vorlage: DS0303/19

---

**Frau Mrochen** (Amt 61) geht auf den – bis auf die Festsetzungen zur Lärmkontingentierung – inhaltlich identischen 2. Entwurf ein und verweist auf den Zusammenhang Wissenschaftshafen (Silo V+E Plan).

Sie führt zum erforderlichen Änderungsverfahren hinsichtlich der Lärmkontingentierung aus, begründet durch Änderung der Zielwerte im Bereich des Wissenschaftshafens.

**Stadtrat Stern** verweist auf den seinerzeit beschlossenen Bebauungsplan, mit der Vorhaltung des Verkehrsraums der Theodor-Kozlowski-Straße. Er hinterfragt mögliche Investorenansiedlungen.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) geht auf Interessensbekundungen diverser Firmen ein u. a. die Roboterfirma Metatex.

Abstimmung zur DS0303/19: 8-0-1

9.5.1. Beschluss 2.1:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **8-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV014-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

9.5.2. Beschluss 2.2:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **8-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV015-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

9.5.3. Beschluss 2.3:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **8-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV016-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird gefolgt.*



---

 9.5.4. Beschluss 2.4:
 

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (**9-0-0**) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV017-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

---

 9.6. Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs der 1. Änderung des B-Planes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße"  
 Vorlage: DS0304/19
 

---

**Stadtrat Stern** lobt die Verwaltung hinsichtlich der Konsensfindung mit den Mühlenwerken.

Abstimmung zur DS0304/19: 7-2-0

---

 9.7. Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 124-3 "Am Polderdeich 25"  
 Vorlage: DS0329/19
 

---

**Frau Mrochen** (Amt 61) erläutert das Planungsziel, die Baulandausweisung für ca. 10 Einfamilienhäuser. Es besteht ein Planungserfordernis für das Plangebiet, das sich derzeit als brachliegende Fläche einer ehemaligen Gärtnerei darstelle.

**Stadtrat Mertens** erkundigt sich nach dem finanziellen Ausgleich für die geplante öffentliche Verkehrsfläche im Bereich der Wendeanlage.

**Frau Mrochen** verweist auf eine finanzielle Kompensation. Die Stadt kauft üblicherweise zum Verkehrswert die benötigten Flächen an.

**Stadtrat Moll** hinterfragt die sich dann ergebene Parkplatzsituation für den Betroffenen.

**Frau Mrochen** geht auf die mögliche bauliche Umgestaltung ein.

Abstimmung zur DS0329/19: 9-0-0

---

 9.7.1. Beschluss 2.1:
 

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV018-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

---

 9.7.2. Beschluss 2.2:
 

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV019-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.7.3. Beschluss 2.3:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV020-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.7.4. Beschluss 2.4:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV021-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

9.7.5. Beschluss 2.5:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV022-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.8. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 124-3 "Am Polderdeich 25"  
Vorlage: DS0330/19

---

**Stadtrat Stern** bittet darum, zukünftig den Längsschnitt für den Wendekreis mit zu beachten.

Abstimmung zur DS0330/19: 9-0-0

9.9. Behandlung der Stellungnahmen zur 4. Änderung des  
Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich  
Vorlage: DS0296/19

---

Die Beschlussvorlagen wurden bereits in der Sitzung am 15.08.2019 in erster Lesung beraten. Die TOP 9.9 und 9.10 werden im Zusammenhang behandelt.

**Stadtrat Zander** wünscht eine erneute Einbringung der Beschlussvorlage.

Die erneute Einbringung der Beschlussvorlage übernimmt **Frau Schäferhenrich** (Amt 61).

**Stadtrat Stage** geht auf Planverfahren und Planungsentwicklung ein. Er verweist auf Denkmalschutz sowie geschützte Gebäudesubstanz, die nur noch rudimentär vorhanden sei. Er

geht auf den Änderungsantrag (SPD) hinsichtlich des Ausschlusses von zentrenrelevantem Einzelhandel ein und verweist auf den nun mehr seinerseits vorbereiteten Änderungsantrag.

**Stadtrat Stern** hinterfragt die Eigentumsverhältnisse der alternativen Straßenführung und geht auf den finanziellen Aspekt ein.

Er verweist noch einmal auf die Ausgangssituation hinsichtlich des Spielplatzes und eine eventuelle Verlagerung des Spielplatzes.

Er geht auf die Anwohner in der Schlachthofstraße ein sowie deren Protest hinsichtlich einer anderen Anlieferungsstraßenführung und auf den Abwägungsprozess.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) erläutert die anfallenden Kosten bei einem grundhaften Ausbau und den damit verbundenen Flächenerwerb. Eine Verschiebung des Spielplatzes kommt aufgrund der Spielplatzfestsetzung in der 3. Änderung nicht in Frage.

**Stadtrat Dr. Grube** verweist auf den Gesamtbeschluss zum Schlachthof-Areal. Über die Schlachthofstraße findet schon jetzt Liefer- und PKW-Verkehr statt.

Einer Verschiebung der Spielplatzfläche werde er nicht zustimmen genau so wenig wie einer Anlieferungsstraße am Spielplatz entlang.

Des Weiteren geht er auf den Punkt 6 des Änderungsantrags DS0297/19/1 „Ausschluss von Steingärten“ ein.

Abschließend geht er auf die Bebauungspläne ein, die ineinander greifen und stellt fest, der Änderungsantrag berühre auch andere Bebauungsplanungen.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf die zahlreichen Diskussionen in anderen Städten im Zusammenhang mit dem Ausschluss von Steingärten. Ein Ausschluss von Steingärten sei über den Bebauungsplan regelbar.

**Stadtrat Stern** geht auf den Punkt 7 des Änderungsantrages DS0297/19/1 ein und hinterfragt die Werte zur Flächenversiegelung.

Sofern eine GRZ von 0,8 festgesetzt wird müsste das Konzept des Eigentümers/Investors angepasst/reduziert werden, teilt **Frau Schäferhenrich** mit. Der Punkt 1 des Änderungsantrages „Lieferverkehr“ greift in den benachbarten Bebauungsplan Klaus-Mienser-Platz ein, dieser müsse dann gegebenenfalls noch einmal neu ausgelegt werden.

**Stadtrat Stern** geht auf die provisorische Verbindungsstraße ein. Er geht auf die Planungen einer weiteren Lichtsignalanlage in einem Abstand von 20 Metern ein und fragt nach der Prüfung eines Kreisverkehrs (Zum Handelshof).

Durch die Doppelnutzung des Kundenparkplatzes sieht er einen Lösungsansatz, den ruhenden Verkehr in Stadtfeld zu entschärfen.

**Frau Schäferhenrich** verweist auf das Schallschutzgutachten, welches eine nächtliche Nutzung im nördlichen Bereich ausschließt. Des Weiteren könne im Bebauungsplan keine Regelung zur Doppelnutzung festgelegt werden.

Diese Kreisverkehrslösung sei nicht geprüft worden, teilt **Herr Dr. Scheidemann** mit.

**Stadtrat Stern** möchte eine Prüfung des Sachverhalts sowie eine Plandarstellung.

**Stadtrat Dr. Grube** begrüßt eine Doppelnutzung des Kundenparkplatzes und fragt, ob eine Ergänzung z. B. ab 22.00 Uhr kein parken für „gewerbliche Nutzung“ sinnvoll wäre.

**Stadtrat Stern** geht auf die zusätzlichen Stellplätze in Stadtfeld ein und kann sich nicht vorstellen, dass die Bürger 500 m bis zum Stellplatz laufen werden.

**Stadtrat Zander** verweist auf die lange Laufzeit der Planungen hier. Er kann nicht verstehen was der Investor noch alles umsetzen soll, die Forderungen seien immens. Vor Jahren war die Stadt froh, als sich endlich ein Investor gefunden habe.

**Herr Dr. Scheidemann** gibt die anfallenden Erschließungsbeiträge bei einem Straßenbau zu bedenken.

Der Vorsitzende stellt den Änderungsantrag DS0296/19/1 zur Abstimmung.

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat folgende Verfahrensweise zur Beschlussvorlage.

Die Abwägungsbeschlüsse sind an die gefassten Änderungsbeschlüsse zur DS0297/19 anzupassen.

Abstimmung: 8-0-1

Abstimmung zur DS0269/19: 7-0-2 empfohlen mit Änderungsantrag

9.10. Satzung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1  
"Schlachthof" im Teilbereich  
Vorlage: DS0297/19

---

Änderungsantrag DS0297/19/1

Der Bebauungsplan ist wie folgt anzupassen bzw. zu ergänzen:

**1. – Lieferverkehr**

a) In Übereinstimmung mit dem Anfang 2019 ausgelegten B-Planentwurf entfällt westlich des Sondergebiets (Fachmarktzentrum) die öffentliche Straßenverbindung. Der Lieferverkehr zum geplanten Poco-Markt ist nicht durch die Straße „Zum Handelshof“, sondern über die Schlachthofstraße und eine neu zu errichtende Straße, die südlich parallel zur Straße „Zur Viehbörse“ errichtet wird, zu führen.

In diesem Zusammenhang ist in der Schlachthofstraße im Bereich der Wohnbebauung das Pflaster gegen Asphalt auszutauschen. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2020 einzustellen.

Abstimmung: 7-1-1

b) Die Anbindung des Fachmarktzentrums für den Lieferverkehr ist langfristig ebenfalls über diese Straße zu führen. Die vorgesehene Nutzung der Planstraße in Ost-West-Richtung ist nur vorübergehend bis zu deren Fertigstellung zulässig.

Abstimmung: 7-0-2

**2. – Kundenparkplätze**

Die bisher ausgeschlossene Nutzung der Kundenparkplätze zwischen 22:00 und 6:00 Uhr soll möglich sein. Die dem entgegenstehende Formulierung in § 6 (8) der Festsetzungen ist entsprechend zu ändern.

Abstimmung: 6-0-3

**3. - Realisierung erst nach Errichtung der Ampelanlage**

a) Weiterhin sind die Kosten für die Realisierung der Lichtsignalanlage am Knoten Liebknechtstraße / Zum Handelshof im Haushaltsplan 2020 einzustellen, um die in § 7 (1) der Festsetzungen formulierte Einschränkung zeitnah zu beseitigen.

Abstimmung: 8-0-1

b) Kreisverkehr ist als Alternative zu prüfen.

Abstimmung: 9-0-0

#### **4. – Stellplätze**

*Für Fahrräder, Fahrräder mit Anhänger und Lastenfahrräder sind Stellplätze in geeigneter Anzahl bereit zu stellen. Im Sondergebiet sind mindestens 15 Fahrradstellplätze und mindestens 10 Stellplätze für Lastenfahrräder und Fahrräder mit Anhänger herzurichten. Alle Fahrradstellplätze müssen mit Anlehnbügel ausgestattet sein.*

Abstimmung: 8-0-1

#### **5. - Ermittlung der Zahl der zu pflanzenden Bäume**

*Bestandsbäume sind bei der Ermittlung der Neupflanzungen nicht anzurechnen. Die dem entgegenstehende Regelung in §5 (1, letzter Satz) der Festsetzungen ist zu streichen.*

Abstimmung: 8-0-1

#### **6. - Ausschluss von Steingärten**

*Außenflächen sind tatsächlich zu begrünen oder zu bepflanzen. Steingärten / Steinbeete sind nicht zulässig.*

Abstimmung: 7-0-2

#### **7. - Flächenversiegelung**

*Die in §2 (2) der Festsetzungen formulierte Möglichkeit zum Überschreiten der zulässigen Grundfläche auf bis zu 0,96 ist zu streichen und auf den Höchstwert entsprechend Baunutzungsverordnung von 0,8 zu begrenzen.*

Abstimmung: 4-5-0 abgelehnt

#### **8.- Der bisherige Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt und lautet neu:**

*Der geänderte Bebauungsplan (3. Entwurf) und die angepasste Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.*

*Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.*

Abstimmung: 7-0-2

*Die Änderungen sind punktweise abzustimmen*

Abstimmung zur DS0297/19: 7-0-2 empfohlen mit Änderungsantrag

9.11. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich  
Vorlage: DS0169/19

---

Die TOP 9.11 und 9.12 werden zusammenhängend eingebracht und beraten.

**Frau Schäferhenrich** (Amt 61) erläutert die Beschlussvorlagen und geht auf den vorliegenden Änderungsantrag ein.

**Stadtrat Stern** vermisst einen Stellplatz für die Glascontainer und der sollte nicht am Straßenrand sondern auf dem Grundstück vorgehalten werden. Es habe keine Anforderungen durch den SAB gegeben, teilt **Frau Schäferhenrich** mit. Stellflächen für Glascontainer müssten von Beginn an mit vorgesehen werden, argumentiert **Stadtrat Stern** und spricht sich für einen Änderungsantrag aus.

**Stadtrat Dr. Grube** hinterfragt den Punkt 2 „Spielplatz“ im Änderungsantrag und bittet um Erläuterung hinsichtlich der erforderlichen Größe laut Bauordnung. Kleinkinderspielplätze sind für Kinder von 0-3 Jahren auf privaten Flächen vorzusehen laut Bauordnung, teilt **Frau Schäferhenrich** mit. Ein Problem bestehe darin, dass der Verwaltung noch kein konkretes Konzept (Wohnen, Studentenwohnheim, Altersheim usw.) vorliege, so dass nicht bekannt sei, ob für die Nutzung ein Kleinkindspielplatz benötigt wird. . Konkrete Regelungen zur Größe und Ausstattung von Spielplätzen werden in der Bauordnung nicht vorgeschrieben, teilt **Herr Schütt** mit.

**Stadtrat Mertens** erkundigt sich nach dem Grund für die Spielplatzanforderung in diesem Bereich.

**Frau Schäferhenrich** verweist auf den Kleinkinderspielplatz (0-3 Jahre), für dessen Umsetzung der private Bauherr verantwortlich sei.

Die einzelnen Abwägungsbeschlüsse werden von **Frau Deutsch** eingebracht.

Abstimmung zur DS0169/19: 9-0-0

9.11.1. Beschluss 2.1:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV023-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

---

9.11.2. Beschluss 2.2:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV024-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

---

9.11.3. Beschluss 2.3:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV025-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

---

9.11.4. Beschluss 2.4:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV026-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

---

9.11.5. Beschluss 2.5:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV027-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

---

9.11.6. Beschluss 2.6:

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV028-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.6: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

---

9.11.7. Beschluss 2.7:

---

**Stadtrat Stern** hinterfragt die Höhenfestsetzung.  
**Frau Deutsch** verweist auf die Gleichbehandlung im Teilgebiet.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7-1-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV029-02(VII)/19**.

*Beschluss 2.7: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.12. Satzung zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1  
"Schlachthof" im Teilbereich  
Vorlage: DS0170/19

---

Änderungsantrag DS0170/19:

*Der Bebauungsplan ist wie folgt anzupassen bzw. zu ergänzen:*

**1. – Baulinie**

*Die Formulierung aus §3 (4) der Festsetzungen zur 4. Änderung zum Bebauungsplan für die Baulinie an der Straße zum Handelshof wird auch für die 5. Änderung, hier in §3 (2), übernommen. Die beidseitige Fassung des Straßenraumes durch eine doppelreihige Baumreihe wird angestrebt.*

Abstimmung: 9-0-0

**2. – Spielplatz**

*Ein Kleinkinderspielplatz entsprechend der Bauordnung ist in ruhiger Grundstückslage anzuordnen und mit mindestens vier Spielmöglichkeiten, darunter einem Klettergerüst, einer Sitzgelegenheit, einem Abfallbehälter und einer Verschattung - auch durch einen Baum - auszustatten.*

Abstimmung: 9-0-0

**3. - Ausschluss von Steingärten**

*Außenflächen sind tatsächlich zu begrünen oder zu bepflanzen. Steingärten / Steinbeete sind nicht zulässig.*

Abstimmung: 8-0-1

**4. – Wertstoffcontainer**

*Stellplatz für Wertstoffcontainer ist vorzusehen.*

Abstimmung: 9-0-0

**5. Der bisherige Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt und lautet neu:**

*Der geänderte Bebauungsplan (3. Entwurf) und die angepasste Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.*

*Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.*



Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmung: 9-0-0

Die Änderungen sind punktweise abzustimmen.

Abstimmung zur DS0170/19: empfohlen mit Änderungsantrag

- 9.13. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 252-3 "Berliner Chaussee 1-7/Biederitzer Weg"  
Vorlage: DS0617/18
- 

**Stadtrat Stern** erklärt sich für befangen.

**Frau Schäferhenrich** bringt die Beschlussvorlage ein. Sie geht auf die Entwicklung der Planung ein und erläutert die Änderungen.

Es wurden zwei Varianten entwickelt und in einem Termin mit den Bürgern besprochen:

1. Die Verschiebung der Bebauung nach Westen, so dass sich der Abstand zwischen Neubebauung und der benachbarten Balkonanlage auf ca. 12 m vergrößert, allerdings würde die öffentliche Grünfläche geringfügig kleiner ausfallen.
2. Die Anordnung einer abgetreppten Licht- und Luftschneise oberhalb des EG, wobei die entfallende Wohnfläche durch eine weitere Aufstockung kompensiert würde.

Aus Sicht des Stadtplanungsamtes wird Variante 1 mit der geschlossenen Bauflucht präferiert.

Um 19:45 Uhr wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen und einem Vertreter der MWG sowie einem Anwohnervertreter Rederecht eingeräumt.

**Stadtrat Dr. Grube** spricht sich klar für die Variante 2 aus.

**Stadtrat Stage** sieht in der Variante 2 das kleinere Übel, dennoch werde er der Beschlussvorlage nicht zustimmen. Die Verringerung der öffentlichen Grünfläche sei aus seiner Sicht nicht gerechtfertigt.

**Stadtrat Hempel** geht auf die Kompromisslösung ein, die es mittlerweile gebe. Dennoch werde er sich enthalten.

**Stadtrat Zander** geht auf die verschwundenen Kleingärten und Garagen ein sowie die Kosten für den Straßenausbau am Biederitzer Weg.

Die Anwohner fordern einen Straßenausbau, informiert **Stadtrat Dr. Grube**. In diesem Zusammenhang hinterfragt er Lösungen für die Ein-/Ausfahrt in den Biederitzer Weg.

**Frau Schäferhenrich** geht auf die Ausbauplanung ein. Die festgesetzte öffentliche Verkehrsfläche ist ausreichend dimensioniert.

**Stadtrat Dr. Grube** bittet darum, die Verkehrsplanung dann extra vorzustellen im Ausschuss.

**Stadtrat Moll** hinterfragt das Verhältnis von Baumfällungen und Neupflanzungen.

**Frau Schäferhenrich** erläutert den Verfahrensablauf (Bestandserfassung + Berechnung). Im Bebauungsplan sei das Verhältnis ausgeglichen.

Abschließend merkt **Frau Schäferhenrich** noch Folgendes an, das Gebiet sei erschlossen, Infrastruktur (u.a. neue Kindertagesstätte) vorhanden, eine Wohnbebauung biete sich geradezu an.

**Herr Dr. Scheidemann** zieht die Beschlussvorlage zurück.

Die Beschlussvorlage ist von der Verwaltung zurückgezogen worden, da eine inhaltliche Anpassung der einzelnen Abwägungsbeschlüsse erforderlich ist. Die Abwägung kann vor dem Satzungsbeschluss erfolgen.

Die Beschlussvorlage ist von der Verwaltung zurückgezogen worden.

9.14. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr.  
252-3 "Berliner Chaussee 1-7/Biederitzer Weg"  
Vorlage: DS0618/18

---

Änderungsantrag:

*Der Planentwurf ist an die in der StBV-Sitzung (12.09.2019) vorgestellte Variante 2 anzupassen.*

Abstimmung: 7-0-1 (1)

Abstimmung zur DS0618/18: 6-1-1 (1) empfohlen mit Änderungsantrag

9.15. I. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das  
Programmjahr 2020  
II. Fortschreibung der Gesamt-Maßnahme-, Kosten-,  
Finanzierungs- und Zeitpläne  
III. Fortschreibung des dynamischen Förderkonzeptes  
Stadtumbau  
IV. Festlegung des Fördergebietes für das Bund-Länder-  
Programm "Zukunft Stadtgrün"  
Vorlage: DS0338/19

---

**Stadtrat Stern** erklärt sich für befangen.

**Herr Rönick** (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

**Stadtrat Hempel** sieht das Stadtfelder Geschäftsstraßenmanagement kritisch. Er hinterfragt den Mehrwert bzw. die Vorteile für die Stadt bei der Fortführung.

**Herr Rönick** verweist auf die Forderungen des Fördermittelgebers. Die Moderation der Maßnahme und deren Förderung sei vom Fördermittelgeber so gewollt.

Das Geschäftsstraßenmanagement mache in Stadtfeld eine gute Arbeit. Durch die beratende Funktion sei dies ein guter Ansprechpartner für die Gewerbetreibenden vor Ort. Ein Ansprechpartner für Baumaßnahmen im Gebiet und koordinierend helfend in Bezug auf Gewerbeleerstand, so **Herr Dr. Scheidemann**.

**Stadtrat Dr. Grube** spricht sich für den Erhalt des Geschäftsstraßenmanagements aus. Diese tragen zur Attraktivität von Stadtteilzentren, erlebbar Handel bei. Handel sei Leben und gut für eine Stadtentwicklung.

Geschäftsstraßenmanager oder Quartiersmanager, **Stadtrat Hempel** fragt nach dem Unterschied.

**Stadtrat Stage** verweist auf unterschiedliche Aufgabenfelder.

Diese nimmt **Stadtrat Hempel** nicht so wahr.

**Herr Dr. Scheidemann** geht auf die Situation in der Neuen Neustadt ein, der Unterschied sei fließend, beides ergänze sich.

**Stadtrat Rohne** stimmt den Ausführungen von **Herrn Dr. Scheidemann** zu. Das Konzept sowie die Realisierung in der Neustadt seien gut abgestimmt.

Abstimmung zur DS0338/19: 8-0-0 (1) geändert empfohlen

9.15.1. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr  
2020  
Vorlage: DS0338/19/1

---

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0338/19/1: 7-0-1 (1)

10. Anträge

---

10.1. Fahrradstellplätze für die Stadtverwaltung  
Vorlage: A0117/19

---

*Der Vorsitzende stellt den Geschäftsordnungsantrag, die TOP 10.7, 10.9 – 10.12 zu vertagen.*

Abstimmung: 9-0-0

**Stadtrat Stern** geht auf die Stellungnahme der Verwaltung ein.

**Stadtrat Dr. Grube** werde sich enthalten und spricht sich für einen neuen Antrag aus.

**Stadträtin Linke** verweist auf die bereits geäußerte Kritik in der letzten Sitzung zur Stellungnahme. Sie sprach sich gegen eine Überbauung des Grünstreifens zugunsten von Fahrradabstellplätzen aus und spricht sich dafür aus, dieses in dem möglichen Änderungsantrag mit zu berücksichtigen.

Abstimmung zum Antrag A0117/19: 3-0-6

10.1.1. Fahrradstellplätze für die Stadtverwaltung  
Vorlage: S0280/19

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 10.2. Beleuchtungskonzept Börderadweg an der Schrote in Stadtfeld-Ost, Stadtfeld-West und Diesdorf  
Vorlage: A0114/19
- 

**Stadtrat Stage** schlägt eine Überarbeitung des Änderungsantrages bis zur Stadtratssitzung vor.

Abstimmung zum Antrag A0114/19: 8-0-1 geändert empfohlen

- 10.2.1. Beleuchtungskonzept Börderadweg an der Schrote in Stadtfeld-Ost, Stadtfeld-West und Diesdorf  
Vorlage: A0114/19/1
- 

Abstimmung zum Änderungsantrag A0114/19/1: 9-0-0 empfohlen

- 10.2.2. Beleuchtungskonzept Börderadweg an der Schrote in Stadtfeld-Ost, Stadtfeld-West und Diesdorf  
Vorlage: S0295/19
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 10.3. Fahrradrastplätze in Diesdorf  
Vorlage: A0060/19
- 

**Stadtrat Stern** erkundigt sich nach der Verantwortlichkeit.

Abstimmung zum Antrag A0060/19: 9-0-0 geändert empfohlen

- 10.3.1. Fahrradrastplätze in Diesdorf  
Vorlage: A0060/19/1
- 

Abstimmung zum Änderungsantrag A0060/19/1: 9-0-0

- 10.3.2. Fahrradrastplätze in Diesdorf  
Vorlage: S0171/19
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 10.4. Verbesserung der Parkplatzsituation vor dem Puppentheater  
Magdeburg  
Vorlage: A0163/17
-

Abstimmung zum Antrag A0163/19: 5-0-4

10.4.1. Verbesserung der Parkplatzsituation vor dem Puppentheater  
Magdeburg  
Vorlage: A0163/17/1

---

Abstimmung zum Änderungsantrag A0163/19/1: 1-4-4 nicht empfohlen

10.4.2. Verbesserung der Parkplatzsituation vor dem Puppentheater  
Magdeburg  
Vorlage: S0237/19

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.5. Barrierefreie Gestaltung  
Vorlage: A0063/19

---

**Stadtrat Stern** geht auf den Änderungsantrag ein und fragt wieviele Haltestellen können pro Jahr umgesetzt werden.

**Herr Schröter** (Amt 61) kann dazu keine Aussage treffen.

Der Punkt 1 sei durchaus beschließbar, stellt **Stadtrat Dr. Grube** fest, aber man sollte realistisch bleiben und keine falsche Erwartungshaltung erzeugen. Er empfiehlt den Punkt 1 anders zu formulieren.

Er verweist auf den Magdeburger Standard, 5 Mio. €, wie im Antrag gefordert seien zu hoch und nicht umsetzbar durch die Stadt.

**Stadtrat Stern** spricht sich für einen Umsetzungsplan aus.

**Stadtrat Dr. Grube** spricht sich für vertagen und Neuformulierung aus.

Es wird der Geschäftsordnungsantrag zum vertagen des Antrages gestellt.

**Stadtrat Hempel** spricht sich gegen ein vertagen aus, die Situation sei bekannt.

**Stadtrat Stern** ist für eine Abstimmung heute.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf die rechtskonforme Ausnahmeregelung. Das Gesetz sehe ausdrücklich Ausnahmen vor.

Das Ziel sei ein Plan losgelöst vom Magdeburger Standard. Der jetzige Zustand sei rechtskonform, deshalb macht der Antrag so keinen Sinn, stellt **Stadtrat Dr. Grube** fest.

Abstimmung zum GO-Antrag: 4-5-0 abgelehnt

**Herr Schröter** verweist auf die Beschlusslage zum Magdeburger Standard. Eine Checkliste werde gegenwärtig für die MVB erarbeitet.

**Stadträtin Linke** geht auf den VEP 2030+ ein (3 – 4 Haltestellen bis 2025 für 10 Mio. €).

Der Änderungsantrag A0063/19/1 wird durch **Stadtrat Stage** redaktionell geändert. Die Zahl „10“ wird gestrichen.

Abstimmung zum Antrag A0063/19: 7-0-2 geändert empfohlen

10.5.1. Barrierefreie Gestaltung  
Vorlage: A0063/19/1

---

Der Änderungsantrag A0063/19/1 wird durch **Stadtrat Stage** redaktionell geändert. Die Zahl „10“ wird gestrichen.

Abstimmung zum Antrag A0063/19/1: 6-0-3

10.5.2. Barrierefreie Gestaltung  
Vorlage: S0244/19

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.6. Fußgängerfreundliche und barrierefreie Neugestaltung der  
Friesenstraße  
Vorlage: A0087/19

---

**Stadtrat Stern** geht auf die Stellungnahme ein und hinterfragt die zukünftige Stellplatzsituation (Einschränkungen) hinsichtlich der Eingliederung von Baumstandorten. Erst mit der Vorplanung werde man Aussagen zur zukünftigen Stellplatzsituation treffen können, teilt **Herr Schröter** mit.

Abstimmung zum Antrag A0087/19: 7-1-1 geändert empfohlen

10.6.1. Fußgängerfreundliche und barrierefreie Neugestaltung der  
Friesenstraße  
Vorlage: A0087/19/1

---

Abstimmung zum Änderungsantrag A0087/19/1: 7-1-1

10.6.2. Fußgängerfreundliche und barrierefreie Neugestaltung der  
Friesenstraße  
Vorlage: S0251/19

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.7. Bäume am Straßenrand  
Vorlage: A0096/19

---

vertagt

10.7.1. Bäume am Straßenrand  
Vorlage: S0283/19

---

vertagt

10.8. Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum barrierefreien  
Ausbau der Haltestelle Sudenburg/Kroatenweg  
Vorlage: A0151/19

---

Abstimmung zum Antrag A0151/19: 6-0-3 geändert empfohlen

10.8.1. Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum barrierefreien  
Ausbau der Haltestelle Sudenburg/Kroatenweg  
Vorlage: A0151/19/1

---

Abstimmung zum Änderungsantrag A0151/19/1: 6-0-3

10.8.2. Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum barrierefreien  
Ausbau der Haltestelle Sudenburg/Kroatenweg  
Vorlage: S0292/19

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.9. Bepflanzung der Baumscheiben vor den Gebäuden am  
Domplatz  
Vorlage: A0110/19

---

vertagt

10.9.1. Bepflanzung der Baumscheiben vor den Gebäuden am  
Domplatz  
Vorlage: S0293/19

---

vertagt

10.10. Barrierefreie Straßenbahngleisquerung in Höhe des  
Olvenstedter Scheides  
Vorlage: A0147/19

---

vertagt

10.10.1. Barrierefreie Straßenbahngleisquerung in Höhe des  
Olvenstedter Scheides  
Vorlage: S0331/19

---

vertagt

10.11. Direkte Straßenbahnanbindung von Heinz-Krügel-Stadion und  
ehem. Bördelandhalle  
Vorlage: A0149/19

---

vertagt

10.11.1. Direkte Straßenbahnanbindung von Heinz-Krügel-Stadion und  
ehem. Bördelandhalle  
Vorlage: S0332/19

---

vertagt

10.12. Neugestaltung Alter Markt  
Vorlage: A0123/19

---

vertagt

10.12.1. Neugestaltung Alter Markt  
Vorlage: S0340/19

---

vertagt

11. Informationen

---

11.1. Einrichtung eines Kreisverkehrs  
Vorlage: I0202/19

---

**Herr Kottke** (FB 62) bringt die Information ein.

**Stadtrat Dr. Grube** fragt konkret, macht es Sinn oder nicht.

Der Platz sei für eine Kreisverkehrlösung nicht geeignet lautet das Ergebnis der technischen Prüfung, stellt **Herr Kottke** klar.

**Stadtrat Stern** vermisst eine aussagefähige Plangrundlage und spricht sich dafür aus diesen zur nächsten Sitzung vorgestellt zu bekommen.

vertagt



- 11.2. Information zur Prüfung und Überwachung der Straßen- und Wegebrücke im öffentlich gewidmeten Straßen- und Wegenetz der Landeshauptstadt Magdeburg in der Zuständigkeit des Tiefbauamtes und über aktuelle Brückenzustände  
Vorlage: I0035/19
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.3. Änderung des Beschlusspunktes 4 des Ergänzungsbeschlusses Nr. 2094-058(VI)18 zum Ausbau des Knotenpunktes Alt Salbke/Faulmannstraße  
Vorlage: I0111/19
- 

**Herr Gebhardt** bringt die Information ein, geht auf die Beschlusslagen ein und erläutert die nach dem damaligen, vom Stadtrat bestätigten Grundsatzbeschluss jetzt vorliegende Entwurfsplanungslösung. Eine separate Rechtsabbiegespur in Richtung Faulmannstraße war und ist nicht geplant.

**Stadtrat Stern** bemängelt das die ehemaligen Visionen nicht mit der Umsetzung der Verwaltung zusammenpassen.

**Herr Gebhardt** verweist auf die damalige verkehrstechnische Untersuchung ( VTU ) , wonach eine zusätzliche Rechtsabbiegespur nicht erforderlich ist.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.4. Haushaltsplan 2019 - Fußgängerüberweg Walther-Rathenau-Straße  
Vorlage: I0124/19
- 

**Stadträtin Linke** hinterfragt die genaue Lage des geplanten Fußgängerüberweges. Für **Stadtrat Stern** sei die Information merkwürdig. Wir reden hier von der B 1, einer sehr befahrenen Straße. Was passiert, wenn hier eine Ampel aufgestellt werde? Stausituation/Luftverschmutzung. Ein zügiger Verkehrsfluss müsse hier gewährleistet werden.

Die Prüfung als 1. Schritt sei erfolgt, denn laut VEP 2025 sei zukünftig im Bereich der Einmündung zum Krökentor eine verkehrssichere Querung vorzusehen, teilt **Herr Gebhardt** mit. Eine Umsetzung werde frühestens nach der Fertigstellung der EÜ ERA erfolgen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.5. Beleuchtung – Großer Gang in Diesdorf  
Vorlage: I0134/19
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.6. Beleuchtung Magdeburger Dom  
Vorlage: I0220/19
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.7. Möglichkeiten einer weiteren Zufahrt zum Wohngebiet  
Neustädter See / „Salvador- Allende-Straße“ prüfen  
Vorlage: I0121/19
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.8. Belebung Alter Markt (A0150/17) - Zwischeninformation  
Vorlage: I0123/19
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.9. Fortschreibung Radverkehrskonzept  
Vorlage: I0145/19
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.10. Zwischeninfo zur Info I0155/18 - 100 Jahre nach Carl Krayl:  
Buntes Magdeburg – Buntes Rathaus  
Vorlage: I0174/19
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.11. Rahmenplan Innenstadt unter Beachtung des A0011/19  
Hochhauskonzept  
Beschluss-Nr. 062-002(VII)19  
Vorlage: I0195/19
- 

**Frau Radike** (stellv. AL 61) bringt die Information ein. Sie erläutert die bisherigen Arbeitsschritte der Verwaltung hinsichtlich des Rahmenplans und geht auf die Beschlusslage zum Antrag (A0011/19) Hochhauskonzept ein.

**Stadtrat Stage** fragt, wie die Verwaltung auf 10 Hochhausstandorte komme und hat ein Problem mit dieser Vorgabe.

Es handele sich dabei um eine ca. Angabe, teilt **Frau Radike** dazu mit. Die Untersuchung selbst werde die Anzahl von Standorten dann aufzeigen.

**Stadträtin Linke** sieht damit Tatsachen (Vorgabe) geschaffen.

**Stadtrat Stage** schlägt die Streichung der Zahl 10 vor, um eine ergebnisoffene Prüfung sicherzustellen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11.12. E-Ladesäulen für Magdeburg  
Vorlage: I0217/19

---

**Stadträtin Linke** erkundigt sich nach der Berücksichtigung eines neuen Förderungsaufrufes und fragt nach der Beteiligung der Stadt.

**Herr Schröter** teilt mit, dass der Verwaltung kein neuer Förderaufruf bekannt sei und werde dieses prüfen.

**Stadtrat Stern** fragt nach der Anzahl von E-Autos in der Stadt.

**Stadträtin Linke** teilt dazu mit, dass es ca. 500 E-Autos in der Stadt gebe.

*Extra Anlage zum Protokoll.*

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

12. Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

---

**Herr Fuß** (Projektleiter EÜ ERA) informiert über die voraussichtliche Freigabe für Fußgänger und Fahrradfahrer zwischen dem ZOB und Mc Donalds ab Anfang Oktober 2019.

12.1. Gestaltung EÜ Ernst-Reuter-Allee, Ebene 0 (Masterplan)

---

**Herr Fuß** erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die geplante Gestaltung.

**Stadträtin Linke**, die grundsätzlich für jede Begrünung sei, geht auf den sich verringernden Platz für die Radfahrer ein.

**Stadtrat Stage** erkundigt sich nach einem Querschnittsplan, der die genauen Wegebreiten für Fußgänger und Radverkehr darstellt und bittet, diesen zur nächsten Sitzung vorzulegen."

**Stadtrat Stern** hinterfragt die Breite des Radweges.

**Herr Fuß** verweist auf den 2-Richtungsradweg auf der Nordseite. Er geht auf die sicherheitstechnischen Gründe ein, wie Querung Fußgänger, Bahnnutzung, Straßenbahnhaltestellenbreiten etc., die einen durchgängigen Radweg auf der Südseite ausschließen.

**Stadtrat Stern** fragt nach dem Übergang zum Kölner Platz, wo liegt die jeweilige Leistungsgrenze DB AG / Stadt ?. In diesem Zusammenhang fragt er nach dem angekündigten Sachstand zum Kölner Platz durch die Deutsche Bahn AG (Frau Meyer).

**Stadtrat Stage** bittet darum, Power-Point-Präsentationen zukünftig vor der Sitzung zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Die vorgestellte Präsentation soll den Stadträten zur Verfügung gestellt werden bis 13.09.2019, 10:00 Uhr. Die Präsentation wurde den Stadträtinnen und den Stadträten des Ausschusses zeitnah zugesandt.

**Herr Dr. Scheidemann** teilt mit, dass Frau Meier (Deutsche Bahn AG) voraussichtlich in der nächsten (10.10.2019) Sitzung zum Kölner Platz berichten werde.

13. Mitteilungen und Anfragen

---

13.1. Sachstand Umsetzung der beschlossenen Anträge zum  
Radverkehr im Rahmen der Haushaltsberatungen 2019  
(insbesondere DS0424/18/13, /16, /17, /55)

---

*Aus Zeitgründen behandelt der Ausschuss den Sachstand in der nächsten Ausschusssitzung am 10.10.19.*

**Herr Gebhardt** bereitet zur nächsten Ausschusssitzung eine Information an die Stadträte zum Thema vor.

Der Sachstand wurde vertagt.

vertagt

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Mirko Stage  
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg  
Schriftführer/in